



Zielgruppen sind Menschen mit Einschränkungen, aber auch Fachkräfte und Angehörige, die sich über innovative Konzepte und Entwicklungen in den Werkstätten informieren möchten.

**Rückfragen:**

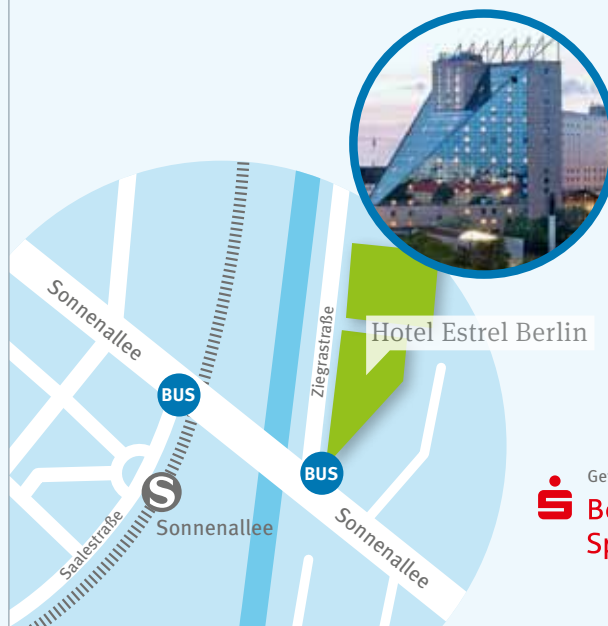
Geschäftsstelle der LAG WfbM  
Tel.: 030 4849582-20  
info@lag-ifd.de  
www.wfbm-berlin.de

**Veranstaltungsort:**

Estrel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

S-Bahn 41/42 – Sonnenallee  
Bus 171 bis Sonnenallee  
Bus M 41 bis Ziegrastraße



# Infotag der Werkstätten Berlin



**Einfach gute Arbeit**  
**Dienstag, 5. Dezember 2017**  
**von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Hotel Estrel Berlin  
Sonnenallee 225 in 12057 Berlin

## Teilhabe für alle

Die Werkstätten in Berlin arbeiten gemeinsam daran, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben zu organisieren und langfristig zu sichern. Gleichzeitig beschreiten sie neue Wege, um den Anspruch und Erwartungen auf ein modernes Teilhabeangebot aktiv zu gestalten.

Ein wichtiges Kennzeichen ist die Durchlässigkeit sowohl innerhalb der verschiedenen Leistungstypen als auch auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt – je nach individueller Möglichkeit und gewünschter Perspektive.

## Infotag

### Beratung und Informationen kompakt an einem Ort

Neben praktischen Einblicken in die vielfältigen Arbeitsfelder und Präsentationen der innovativen Bildungsansätze der Träger, stehen auch die Sozialhilfeträger und die Agentur für Arbeit Berlin an ihren Ständen für Beratungen zur Verfügung. Regionalkoordinatoren geben erste Orientierung über Versorgungsangebote.

## Werkstätten für behinderte Menschen in Berlin

Das Angebot der 17 Werkstätten in Berlin ist über das gesamte Stadtgebiet verteilt, so dass Menschen mit Behinderung in der Nähe ihres Wohnortes arbeiten können. In jeder Werkstatt gibt es einen Berufsbildungsbereich und einen Arbeitsbereich. Viele Träger bieten zudem einen Förderbereich oder Angebote zur Beschäftigung, Förderung und Betreuung (ABFB) an. Die Werkstatt ist keine Einbahnstraße, die in einer Sackgasse endet, sondern bietet vielfältige Entwicklungsperspektiven.

Informieren Sie sich auf dem Infotag über die vielfältigen Arbeits- und Bildungsangebote in den Werkstätten sowie ihre Produkte und Dienstleistungen.

### LiVeMAP – aktive Gestaltung von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Die Teilnehmer/innen und Projektmitarbeiter/innen stellen ihre Übungsfirma vor und berichten von den Erfahrungen in der ergänzenden Qualifizierung des ESF Projektes.



## Aussteller

### Im Estrel-Saal finden Sie

- BWB Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH
- Compass – Gesellschaft für Integration und Teilhabe mbH
- Delphin-Werkstätten
- faktura gGmbH
- FSD Lwerk Berlin Brandenburg gemeinnützige GmbH
- Integral Anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
- Kaspar Hauser Stiftung
- LebensWerkGemeinschaft gGmbH  
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg
- LWB-Lichtenberger Werkstätten gGmbH
- Mosaik-Werkstätten für Behinderte gGmbH
- nbw Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH
- SPEKTRUM Gesellschaft für berufliche Bildung und Integration mbH
- Stephanus-Werkstätten Berlin gemeinnützige GmbH
- USE Union Sozialer Einrichtungen gGmbH
- VfJ Werkstätten GmbH
- VIA Werkstätten gGmbH
- WERGO GmbH

### Im Foyer Estrel-Saal finden Sie weitere Aussteller

- Agentur für Arbeit Berlin
- Behindertenzentrum e.V.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- LAG WfbM / Integrationsfachdienst  
Übergang Werkstatt – Arbeitsmarkt
- Lebenshilfe gGmbH
- LiVeMAP
- Regionalkoordinatoren
- Sozialhilfeträger
- Spastikerhilfe Berlin e.G.



Am 12. Oktober 2017 fand erstmalig der Aktionstag Schichtwechsel statt – rund 200 Menschen mit und ohne Behinderung haben für einen Tag ihren Arbeitsplatz getauscht. Welche Erfahrungen und Begegnungen sind daraus entstanden?

Austausch und Dokumentationen rund um den Schichtwechsel der LAG WfbM Berlin e.V.

## Schichtwechsel – Sichtwechsel

Die Kunststellers der Werkstätten zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung ihre Perspektive auf den Aktionstag und präsentieren ihre künstlerische Vielfalt. Die Künstler/innen sind vor Ort und führen durch die Ausstellung.